

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger. Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landwirtschaftsrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundständige Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 64.

Mittwoch, 19. März

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelände) 150 Pf. Freiermächtig, auf Geschäftsanzeigen. — Schluss der Annahme vorm. 11 Uhr.

Die Zahl der im Hamburger Hafen und auf der Elbe während des letzten Sturmes untergegangenen Schuten und Leichter schwankt zwischen 60 und 80.

König Georg von Griechenland wurde gestern nachmittag in Saloniki unweit von seiner Wohnung ermordet.

Das französische Ministerium ist zurückgetreten. Präsident Poincaré hat die Demission angenommen.

Der bisherige französische Botschafter in St. Petersburg, Louis, hat gestern dem Zaren sein Abberufungsschreiben überreicht.

Wie es heißt, beflügelt die von der demokratischen Änderungskommission geplante Tarifrevision im wesentlichen die meisten Tarifsätze der demokratischen Bill der letzten Session.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Schuhmann Edward Bruno Weigel in Leipzig die Friedrich August-Medaille in Bronze zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Inhaber des Hotels Westminster in Dresden Friedrich Kühn den ihm verliehenen Titel als Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzessin von Preußen annehme und führe.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Mitinhaber der Firma Emil Müller, Orgel- und Harmoniumfabrik zu Verdau, Emil Müller und Kurt Müller den ihnen verliehenen Titel als Hoflieferant Ihrer Hoheit der Erbprinzessin Leopold von Anhalt annehmen und führen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Tapezierermeister Georg Gude in Dresden den ihm von Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen Regenten Neuh j. L. verliehenen Titel als Fürstlich j. L. Kuch. Hof-Tapezierer und Dekorateur annehme und führe.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Königl. Bayerische Kommerzienrat, Konsul Georg Arnold in Dresden den ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 3. Klasse annehme und trage.

Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben geruht, unterm 18. März die nachstehenden Kadetten, Obersekundaner des Kadettenkorps, in der Armee als charakterisierte Jährliche anzustellen: v. Wolfersdorff im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Ungleich im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Hefelmann im 16. Inf.-Regt. Nr. 182, Frhr. v. Hausen im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, Tauchnitz im Karab.-Regt., Deutler im 2. Inf.-Regt. Nr. 19, v. Plate im 2. Ul.-Regt. Nr. 18, Müller im Juhart.-Bat. Nr. 19.

Se. Majestät der König haben geruht, a) zu verleihen: die Friedrich August-Medaille in Silber mit dem Bande für Kriegsdienste dem Waffenmeister Leuschner in der Kaiserl. Schutztruppe für Kamerun, früher im 13. Inf.-Regt. Nr. 178;

b) die Erlaubnis zur Anlegung nichtsächsischer Orden zu erteilen: des Königl. Bayerischen St. Hubertus-Ordens dem General-Oberst Frhr. v. Hausen, Staats- und Kriegsminister, à la suite des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12; des Königl. Bayerischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael 3. Klasse dem Oberstlt. v. Jeschau beim Stabe des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“, dem Major v. Reysch, diensttuendem Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs; desselben Ordens 4. Klasse dem Rechnungsrat Kresse, Geh. exp. Sekretär im Kriegsministerium; der Krone zum Verdienstkreuz desselben Ordens dem Oberzahlmeister Jeschau im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“; der silbernen Medaille desselben Ordens dem Vizelfeldwebel

Puder, den Sergeanten Hesse, Bachmann, Herzog, Kirische, Held, Dietrich, dem Unteroffizier Schäfer, — im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“; der bronzenen Medaille desselben Ordens dem Gefreiten Jungmichel im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“; des Königl. Bayerischen Militär-Verdienst-Ordens 1. Klasse dem Generallt. Krug v. Ridda, Kommandeur der 2. Div. Nr. 24; desselben Ordens 2. Klasse mit dem Stern den Generalmajoren Göy v. Olenhusen, Kommandeur der 1. Inf.-Brig. Nr. 45, v. Teitlenborn, diensttuendem General à la suite Sr. Majestät des Königs; desselben Ordens 3. Klasse den Majoren Baron ö. Vorn, Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs, Milit.-Gouverneur des Prinzen Ernst Heinrich, Herzogs zu Sachsen, Königl. Hoheit, Frhr. v. Koennerich, diensttuendem Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs; desselben Ordens 4. Klasse mit der Krone den Hauptleuten Parraß, Komp.-Chef im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“, v. Schweinich, kommandiert zur Dienstleistung bei Sr. Majestät dem Könige; desselben Ordens 4. Klasse dem Rittm. v. Hake, Eskadr.-Chef im Garde-Reiter-Regt., den Hauptleuten v. Wagdorf, persönlichem Adjutanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, Demiani, Komp.-Chef im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13; den Oberlt. Stresemann im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“, Frhr. v. Reigenstein im Garde-Reiter-Regt.; den Lt. v. Engelbrechten im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Knebel, Gringmuth (Theodor), Hahn (Walter) im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“, v. Römer, v. Sandersleben, Göy v. Olenhusen, v. Nitrod im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, Frhr. v. Beschwig, Frhr. v. Müller, v. Wendenroth, v. Hinüber, Frhr. v. dem Büsche-Streitforth im Garde-Reiter-Regt.; des Verdienstkreuzes 1. Klasse desselben Ordens dem Obermusikmeister Berger im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“; des Verdienstkreuzes 2. Klasse desselben Ordens den Feldwebeln Herzog im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Ludwig von Bayern“, Schunack im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, dem Wachtmeister Sattler, dem Vizewachtmeister Fied, — im Garde-Reiter-Regt.; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königl. Württembergischen Friedrichs-Ordens dem Hauptm. Jschiedrich, Komp.-Chef im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“.

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. 1. Beamten-Etat. a) In den Ruhestand versetzt: der Wachtmeister bei dem AG. Martranzhadt Lehmann unter Verleihung des Titels Kesselschneidensektor, der Gerichtsvollzieher bei dem AG. Leipzig Reimert. b) Verstorben: der Landgerichtsrat bei dem AG. Leipzig Dr. Dimpfel am 15. Februar, der Staatsanwalt bei dem AG. Dresden Brendler am 26. Februar, der zweite Staatsanwalt bei dem AG. Chemnitz Justizrat Bachmann am 4. März. c) Angestellt: die zur Probendienstleistung einberufenen Militär-anwärter und zwar Ohland bei dem AG. Augustsburg und Reyer bei dem AG. Grimmschau als Expedienten, Pepsold bei dem AG. Dippoldswalde und Dorn bei dem AG. Leipzig als Gerichtsdienner, Kerl bei der Gefangenanstalt Leipzig und Gschel bei der Gefangenanstalt Juidau als Aufseher. d) Befördert: der Aktuar bei dem AG. Annaberg Schreiber zum Sekretär, der Expedient bei der Staatsanwaltschaft des AG. Dresden Durold zum Aktuar. e) Verlegt: die Gerichtsassessoren bei der Staatsanwaltschaft des AG. Plauen Dr. Robbe und bei dem AG. Dippoldswalde Dr. Trobisch zum AG. Kötha, bei dem AG. Ritzberg Kreude zum AG. Königsbrunn, bei dem AG. Markneukirchen Michelmann zum AG. Ritzberg, bei dem AG. Reichenau Berthold zum AG. Dresden, bei dem AG. Kötha Dr. Bogel und bei dem AG. Taucha Dr. Beer zum AG. Leipzig, die Sekretäre bei der Staatsanwaltschaft des AG. Dresden Dreiling und bei dem AG. Schmilz Franke zum AG. Dresden, der Aktuar bei dem AG. Dresden Kühnel zum AG. Dresden, die Expedienten bei dem AG. Chemnitz Grünberg zum AG. Leipzig, bei dem AG. Chemnitz Herrmann zum AG. Chemnitz, Wagner zum AG. Marienberg, bei dem AG. Dresden Klossche zum AG. Wollenstein, bei dem AG. Leipzig Jschische zur Staatsanwaltschaft bei dem AG. Dresden, bei dem AG. Marienberg Geipel zum AG. Chemnitz, bei dem AG. Wittenfels Reil zum AG. Dresden, bei dem AG. Wollenstein Jost zum AG. Wittenfels, der Aufseher bei der Gefangenanstalt Dresden Wachtmeister Schulze als erster Gefängnisbeamter mit dem AG. Finanzen Wachtmeister sowie als Gerichtsvollzieher zum AG. anstalt,

die Gerichtsdienner bei dem AG. Döhlen Schröder zum AG. Dresden, bei dem AG. Köpchenbroda Fronter zum AG. Leipzig, bei dem AG. Meerane Drumm zum AG. Köpchenbroda, bei dem AG. Pausa Graiche zum AG. Meerane, bei dem AG. Reichenbach Müller zum AG. Pausa, bei dem AG. Taucha Günther zum AG. Leipzig. — 2. Rechtsanwält. Abgang. Die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft haben aufgegeben die Rechtsanwält. Handrad in Dresden und Dr. Richter in Lausig. Zuwachs. Zur Rechtsanwaltschaft zugelassen Dr. Burkhart bei dem AG. Herrnhut, dem AG. Pausa und der Kammer für Handelsachen in Zittau mit dem Wohnsitz in Herrnhut, Berg bei dem AG. Dresden und dem AG. Dresden mit dem Wohnsitz in Dresden, Dr. Klüger bei dem AG. Freiberg und dem AG. Freiberg mit dem Wohnsitz in Freiberg, Dr. Hammer und Dr. Jahn bei dem AG. Leipzig und dem AG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Leipzig. — 3. Zweite juristische Staatsprüfung: 7 bestanden in der Zeit vom 9. Februar bis 1. März.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs. Beamte der Militärverwaltung. 12. März. Böhme (Carl), Wirtschaftsinспекtor auf Probe, unterm 1. April als Wirtschaftsinспекtor beim Remontedepot Lberobland angestellt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichem Hofe.

Dresden, 19. März. Se. Majestät der König wohnte früh 1/9 Uhr Kompaniebesichtigungen beim 2. Jägerbataillon Nr. 13 auf dem Garnisonübungsplatz bei.

Dresden, 19. März. Aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde vereinigte sich heute die königliche Familie zur gemeinsamen Mittagstafel im Königl. Palais am Taschenberge.

Dresden, 19. März. Die Königl. Regierung hat aus Anlaß der Ermordung Sr. Majestät des Königs von Griechenland der Königl. Griechischen Regierung den Ausdruck des Beileids alsbald telegraphisch übermitteln lassen.

Deutsches Reich.

Keine Mißhandlungen Deutscher an der Riviera.

Berlin, 18. März. Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ schreibt: Nach Erscheinen eines in mehrere deutsche Zeitungen übergegangenen Artikels über Mißhandlungen, die deutschen Reichsangehörigen an der Riviera widerfahren sein sollen, hat der Kaiserl. Konsul in Nizza sich eingehend in deutschen Kreisen der Riviera erkundigt. Es sollte festgestellt werden, ob über die in dem Artikel enthaltenen Angaben etwas bekannt sei, und namentlich, ob sich ermitteln lasse, daß Deutsche in Nizza oder an der Riviera schlecht oder überhaupt anders als Angehörige anderer Länder behandelt worden seien. Das Ergebnis fiel verneinend aus. Nirgends ist etwas über derartige Vorfälle festzustellen gewesen. Von keiner Seite ist seit einer Reihe von Jahren über schlechte Behandlung oder gar über Tätlichkeiten geklagt worden.

Der König der Hellenen ermordet.

Saloniki, 18. März. Georg I., König der Hellenen, wurde auf einem Spaziergange ermordet.

Hierzu wird des weiteren gemeldet: Während der König der Hellenen heute nachmittags seinen gewohnten Spaziergang in den Straßen von Saloniki machte, wurde ein Revolver auf ihn abgefeuert. Die Kugel durchbohrte das Herz. Der König wurde ins Krankenhaus gebracht, starb aber noch vor seiner Einlieferung. Der Mörder, dessen Nationalität noch nicht feststeht, wurde verhaftet.

Der Verbrecher macht einen geistesgestörten Eindruck und gibt answeichende Antworten.

Nach Telegrammen des Direktors des Telegraphenbureaus ist auf den König von zwei Individuen von hinten geschossen worden, von denen der eine geistesgestört sein und Alexander Schinas heißen soll. Dieser weigert sich, den Grund seiner Tat anzugeben und erklärt, Sozialist zu sein.